

Für Erweiterung des Schutzgebiets

MOLLN. Im Jubiläumsjahr des Naturschutzbundes Österreich steht die Bedeutung von Schutzgebieten für die biologische Vielfalt im Fokus. Der Naturschutzbund war maßgeblich an der Entstehung und Entwicklung praktisch aller Nationalparks beteiligt und setzt sich vehement für die Umsetzung der EU-Biodiversitätsstrategie ein. Alle Mitgliedsstaaten müssen demnach 30 Prozent der Landes- und Meeresfläche bis 2030 durch Schutzgebiete wirksam schützen, ein Drittel davon streng. In Österreich stehen formal 29 Prozent unter Schutz, drei Prozent sind streng geschützt. Der Naturschutzbund plädiert dafür, dass weitere Schutzgebiete eingerichtet und bestehende erweitert werden, etwa der Nationalpark Kalkalpen um die Haller Mauern, das Warscheneck und das Tote Gebirge.